



Betriebsanleitung

HEISSDRAHT-SCHNEIDGERÄT

PFT CUTMASTER und PFT MINICUT

Übersicht – Bedienung - Ersatzteillisten



MINICUT

Artikelnummer 00 02 06 57

Artikelnummer der Betriebsanleitung: 00 00 28 19

Artikelnummer der Stückliste CUTMASTER CLASSIC: 00 04 50 60

Artikelnummer der Stückliste CUTMASTER MAXI: 00 05 30 86

Artikelnummer der Stückliste CUTMASTER MAXI-BIG: 00 16 29 69



Vor Beginn aller Arbeiten Betriebsanleitung lesen!

© Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60 97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen
Deutschland

Telefon +49 9323 31-760
Telefax +49 9323 31-770
Technische Hotline +49 9323 31-1818
info@pft-iphofen.de
www.pft.eu



1	Allgemeines.....	5		
1.1	Informationen zur Betriebsanleitung....	5		
1.2	Informationen zu den Sicherheitshinweisen.....	5		
1.3	Symbolerklärung.....	6		
1.4	Haftungsbeschränkung.....	7		
1.5	Urheberschutz	8		
1.6	Ersatzteile	8		
1.7	Kundendienst.....	8		
2	Sicherheit.....	9		
2.1	Verantwortung des Betreibers	9		
2.2	Bedienpersonal.....	10		
3	Verwendung CUTMASTER.....	12		
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung ..	12		
3.2	Bestimmungsgemäße Verwendung MINICUT	12		
4	Besondere Gefahren	14		
4.1	Sicherheitseinrichtungen	15		
4.2	Beschilderung	15		
5	Technische Daten CUTMASTER	16		
5.1	Technische Daten PFT CUTMASTER classic	16		
5.2	Anschlusswerte	16		
5.3	Technische Daten PFT CUTMASTER maxi.....	16		
5.4	Anschlusswerte	17		
5.5	Technische Daten PFT CUTMASTER maxi-big.....	17		
5.6	Anschlusswerte	17		
5.7	Technische Daten PFT MINICUT	17		
6	Übersicht CUTMASTER.....	18		
7	Beschreibung	19		
8	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	19		
9	Einsatzgebiete.....	19		
10	Vorteile CUTMASTER	20		
11	MINICUT im Koffer	21		
			11.1	Vorteile CUTMASTER.....21
12	Transport, Verpackung und Lagerung.....	22		
			12.1	Sicherheitshinweis für den Transport.22
			12.2	Transportinspektion.....22
13	Verpackung	23		
14	Sicherheit	23		
			14.1	Sicherheit Grundlegendes.....23
15	Vorbereitung	25		
			15.1	Gerät befestigen.....25
			15.2	Stromanschluss.....25
			15.3	Arbeitsstellung.....25
			15.4	Betriebskontrolllampe.....25
			15.5	Transportsicherung
			15.6	Vorbereitung MINICUT.....26
16	Inbetriebnahme.....	26		
			16.1	Schneidvorgang CUTMASTER.....26
			16.2	Thermosicherung
			16.3	Drucktaster
			16.4	Winkelskala mit Anschlag
			16.5	Ausschalten im Notfall.....27
			16.6	Schneidvorgang MINICUT
17	Arbeiten zur Störungsbehebung	29		
			17.1	Verhalten bei Störungen
			17.2	Störungen.....29
			17.3	Sicherheit
			17.4	Störungstabelle
18	Einsatz des Gerätes unter besonderen Bedingungen.....	32		
19	Reinigen	33		
			19.1	Schneidedraht reinigen
			19.2	Gerät reinigen
20	Wartung	34		
			20.1	Wartung CUTMASTER
			20.2	Schneidedraht wechseln
			20.3	Maßnahmen nach erfolgter Wartung .35

Inhaltsverzeichnis

21 Demontage.....	36	22.5 Ersatzteilzeichnung Schneidbügel	40
21.1 Sicherheit	36	22.6 Ersatzteilliste Schneidbügel	
21.2 Demontage	37	CLASSIC	41
21.3 Entsorgung.....	37	22.7 Ersatzteilliste Schneidbügel	
		CLASSIC bis Baujahr 2000	41
22 Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste	38	22.8 Ersatzteilliste Schneidbügel MAXI.....	41
22.1 Ersatzteilzeichnung Übersicht		22.9 Ersatzteilliste Schneidbügel MAXI-	
CUTMASTER.....	38	BIG	41
22.2 Ersatzteilliste Schneidbügel		22.10 Ersatzteilzeichnung / Liste	
CUTMASTER CLASSIC	39	CUTMASTER CLASSIC.....	42
22.3 Ersatzteilliste CUTMASTER MAXI		22.11 Ersatzteilzeichnung / Liste	
Artikelnummer 00 05 30 86.....	39	CUTMASTER	42
22.4 Ersatzteilliste CUTMASTER MAXI-			
BIG Artikelnummer 00 16 29 69	39	23 Index.....	43



1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Betriebsanleitung mitgeben.

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes geringfügig abweichen.

1.2 Informationen zu den Sicherheitshinweisen

Diese Sicherheitshinweise geben wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Betriebsanleitung mitgeben.

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes geringfügig abweichen.

Allgemeines



1.3 Symbolerklärung

Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



GEFAHR!

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



HINWEIS!

... hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungs-freien Betrieb hervor.



Besondere Sicherheitshinweise

Um auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen, werden in Verbindung mit Sicherheitshinweisen die folgenden Symbole eingesetzt:



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

... kennzeichnet lebensgefährliche Situationen durch elektrischen Strom. Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes.

Die auszuführenden Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

1.4 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Im Übrigen gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

1.5 Urheberrecht

Die Betriebsanleitung vertraulich behandeln. Sie ist ausschließlich für die mit dem Gerät beschäftigten Personen bestimmt. Die Überlassung der Betriebsanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist unzulässig.



HINWEIS!

Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung des Herstellers nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

1.6 Ersatzteile



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

Deshalb:

- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Ersatzteile über Vertragshändler beziehen.

1.7 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht unsere Kundenhotline zur Verfügung.

Hinweise über den zuständigen Ansprechpartner sind jederzeit per Telefon, Fax, E-Mail oder über das Internet abrufbar, siehe Herstelleradresse auf Seite 2.

Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter ständig an neuen Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.



2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

2.1 Verantwortung des Betreibers

Das Gerät wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Geräts unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Gerätes ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Gerätes umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Gerätes prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen und diese falls erforderlich anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Gerät umgehen, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist, daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen.

2.2 Bedienpersonal

2.2.1 Anforderungen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Deshalb:

- Besondere Tätigkeiten nur durch die in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung benannten Personen durchführen lassen.
- Im Zweifel Fachleute hinzuziehen.

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

■ **Unterwiesene Person**

wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

■ **Fachpersonal**

ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

■ **Elektrofachkraft**

ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Bei der Personalauswahl die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten.



2.2.2 Unbefugte



WARNUNG! Gefahr für Unbefugte!

Unbefugte Personen, die die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht.

Deshalb:

- Unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifel Personen ansprechen und sie aus dem Arbeitsbereich weisen.
- Die Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Arbeitsbereich aufhalten.

2.2.3 Überprüfung

Als Nachweis dieser Prüfung erhält das Gerät eine Prüfplakette. Das Prüfprotokoll ist auf Verlangen vorzuzeigen

Jährliche Überprüfung



HINWEIS!

Das Gerät muss mindestens einmal jährlich einer Überprüfung durch eine Elektrofachkraft gemäß VDE 701 und VDE 702 sowie VBG 4 unterzogen werden.

Verwendung CUTMASTER



3 Verwendung CUTMASTER

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für den hier beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendungszweck konzipiert und konstruiert.

Der PFT CUTMASTER dient zum spanlosen Schneiden von Wärmedämmplatten aus Styropor® oder artverwandten Materialien.



WARNUNG!

Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller immer beachten.
- Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung strikt einhalten.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung MINICUT

Das Gerät ist ausschließlich für den hier beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendungszweck konzipiert und konstruiert.

Der PFT MINICUT ist ausschließlich zum Schneiden von Polystyrol- Hartschaum, wie Fassaden-Dämmplatten, Dachdämmplatten oder Kellerdämmplatten bestimmt.

Die Temperatur der Schneideklingen ist auf dieses Material ausgelegt.

**WARNUNG!****Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!**

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller immer beachten.
- Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung strikt einhalten.

Die beim Schneiden entstehenden Dämpfe sollten bei Arbeiten in Räumen mit einer Absaugvorrichtung entfernt werden.

PVC und PVC - beschichtete Materialien dürfen wegen der beim Schneiden entstehenden gesundheitsschädlichen Dämpfe nicht bearbeitet werden.

Die Schneidklingen nicht berühren, Verbrennungsgefahr. Sie können Temperaturen von 500°C erreichen, nachdem der Schalthebel des Gerätes betätigt wurde.

Das Gerät nicht an Gegenstände Lehen, solange die Schneidspitze nicht völlig abgekühlt ist.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

4 Besondere Gefahren

Im folgenden Abschnitt werden die Restrisiken benannt, die sich aufgrund der Gefährdungsanalyse ergeben.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Elektrischer Strom



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

Deshalb:

- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage diese spannungslos schalten und Spannungsfreiheit prüfen.
- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Keine Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Ampere-Zahl einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.

Schmutz und herumliegende Gegenstände



VORSICHT!

Stolpergefahr durch Schmutz und herumliegende Gegenstände!

Verschmutzungen und herumliegende Gegenstände bilden Rutsch- und Stolperquellen und können erhebliche Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Arbeitsbereich immer sauber halten.
- Nicht mehr benötigte Gegenstände entfernen.
- Stolperstellen mit gelb-schwarzem Markierband kennzeichnen.



4.1 Sicherheitseinrichtungen



WARNUNG!

Lebensgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen!

Sicherheitseinrichtungen sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit im Betrieb. Auch wenn durch Sicherheitseinrichtungen Arbeitsprozesse umständlicher werden, dürfen Sie keinesfalls außer Kraft gesetzt werden. Die Sicherheit ist nur bei intakten Sicherheitseinrichtungen gewährleistet.

Deshalb:

- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen funktionstüchtig und richtig installiert sind.
- Sicherheitseinrichtungen niemals außer Kraft setzen.
- Den Zugang zu Sicherheitseinrichtungen wie Not-Aus-Tastern, Reißleinen, etc. nicht verstellen.

4.2 Beschilderung

Die folgenden Symbole und Hinweisschilder befinden sich im Arbeitsbereich. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung in der sie angebracht sind.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unleserliche Symbole!

Im Laufe der Zeit können Aufkleber und Schilder verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden.

Deshalb:

- Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise in stets gut lesbarem Zustand halten.
- Beschädigte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.

Technische Daten CUTMASTER**5 Technische Daten CUTMASTER****5.1 Technische Daten PFT CUTMASTER classic**

Artikelnummer PFT CUTMASTER classic	00 04 50 60	
Angabe	Wert	Einheit
Gewicht	ca.17	kg
Schnitttiefe	ca. 200	mm
Schnitthöhe	ca. 700	mm

5.2 Anschlusswerte

Angabe	Wert	Einheit
Stromanschluss	230	V
Sekundärspannung	21	V
Sekundär-Stromstärke	5	A
Schutzart	54	IP

5.3 Technische Daten PFT CUTMASTER maxi

Artikelnummer PFT CUTMASTER maxi	00 05 30 86	
Angabe	Wert	Einheit
Gewicht	ca.20	kg
Schnitttiefe	ca. 200	mm
Schnitthöhe	ca. 1150	mm



Technische Daten CUTMASTER

5.4 Anschlusswerte

Angabe	Wert	Einheit
Stromanschluss	230	V
Sekundärspannung	32	V
Sekundär-Stromstärke	5	A
Schutzart	54	IP

5.5 Technische Daten PFT CUTMASTER maxi-big

Artikelnummer PFT CUTMASTER maxi-big	00 16 29 69	
Angabe	Wert	Einheit
Gewicht		kg
Schnitttiefe	ca. 350	mm
Schnitthöhe	ca. 1150	mm

5.6 Anschlusswerte

Angabe	Wert	Einheit
Stromanschluss	230	V
Sekundärspannung	32	V
Sekundär-Stromstärke	5	A
Schutzart	54	IP

5.7 Technische Daten PFT MINICUT

Artikelnummer PFT MINICUT	00 02 06 57	
Angabe	Wert	Einheit
Stromanschluss	230	V
Aufnahmeleistung	110	W
Aussetztemperatur	12 s Ein / 48 s Aus	
Schneidtemperatur	Max. 500°	C

Übersicht CUTMASTER



6 Übersicht CUTMASTER

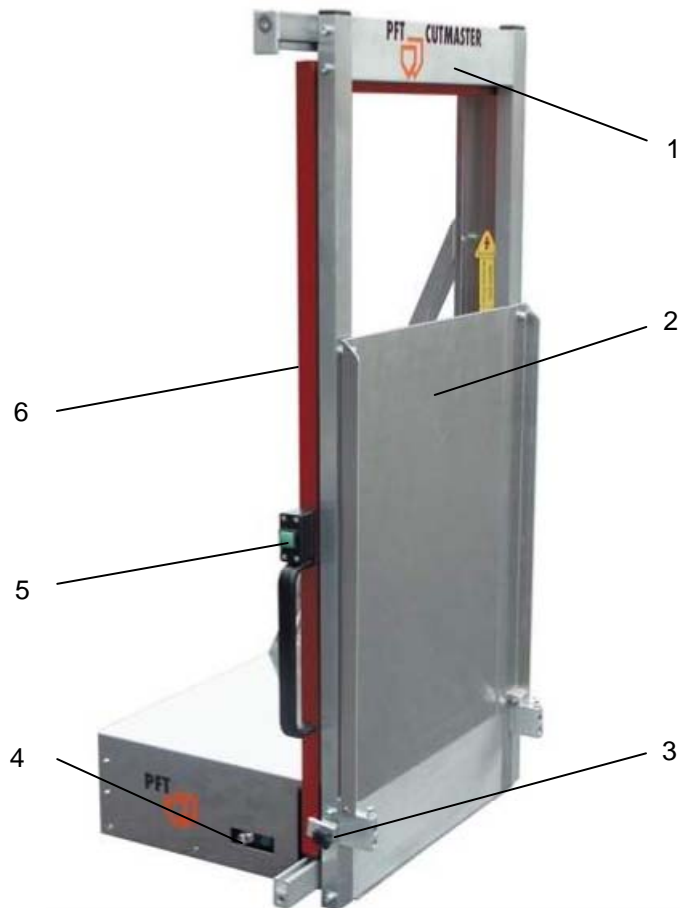


Abb. 1: Übersicht

- 1 Rahmen CUTMASTER
- 2 Auflagetisch mit Messskala
- 3 Transportsicherung
- 4 Schutzschalter
- 5 Drucktaster
- 6 Schneidbügel



7 Beschreibung

Der PFT CUTMASTER classic schneidet Wärmedämmplatten bis zu einer Dicke von 200 mm, schnell und mühelos der „Dicke“ nach durch.

Der PFT CUTMASTER *maxi* erlaubt mit einer Schnitthöhe von 1150 mm selbst das Schneiden im Hochformat. Das heißt für Sie: kürzester Schneideweg! Statt von oben nach unten: kurze Armbewegung von vorne nach hinten.

Der PFT CUTMASTER *maxi-big* schneidet Wärmedämmplatten mit einer Schnitthöhe von 1150 mm und einer Schnittbreite von 350mm.

8 Bestimmungsgemäße Verwendung

Unsachgemäße Verwendung



VORSICHT!

Das Gerät ist nur zum Schneiden von Wärmedämmplatten aus Styropor® geeignet.

Jeder andere Einsatz der Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß und schließt somit jegliche Art von Gewährleistung und Haftung aus.

9 Einsatzgebiete

Schneiden

Der PFT CUTMASTER dient zum spanlosen Schneiden von Wärmedämmplatten aus Styropor® oder artverwandten Materialien.

Der PFT CUTMASTER ermöglicht schnelle und genaue Zuschnitte.

Die aufgeklebte Winkelskala an der Strebe des Gerätes erleichtert das Anpassen von Wärmedämmplatten an Dachschrägen.

Die kompakte Bauweise, der Tragegriff am Schneidbügel und die Gerüstbefestigung erlauben eine einfache Handhabung auf der Baustelle

Vorteile CUTMASTER



10 Vorteile CUTMASTER



Abb. 2 Gerüstschelle

Gerüstschelle

Einfache und platzsparende Befestigung in Arbeitshöhe am Gerüst.



Abb. 3 Winkelanschlag



Winkelskala

Stufenlos feststellbarer Winkelanschlag z. B. für das Zuschneiden bei Dachschrägen.



Abb. 4 Schneidedraht

Schneidedraht

Nachspannbarer Schneidedraht über Umlenkrolle mit Zugfeder. Einfachstes Wechseln des Glühdrahtes, ohne Werkzeug.



Abb. 5 Mess-Skala

Mess-Skala

Ablängen ohne Umrechnen infolge zweier Mess-Skalen von 0 – 50 cm/100 – 50 cm.

Schneidbügel

Leichtes, gefühlvolles und exaktes Schneiden mit stabilem Schneidbügel.

Magnetverschluss

Einfache und sichere Befestigung in Transportstellung.

Transportsicherung

Einfach mit Rändelschraube zu lösen bzw. zu sichern.

Winkelanschlag

Stufenlos feststellbarer Anschlag für Gehrungszuschnitte.



11 MINICUT im Koffer



Abb. 6 Mess-Skala

PFT MINICUT im Koffer

Artikelnummer 00 02 06 57

Lieferumfang:

Schneidgerät mit ca. 3 m langem Stromkabel,
Aufhängebügel, Reinigungsbürste und
Bedienungsanleitung im Koffer

11.1 Vorteile CUTMASTER



Abb. 7 Mess-Skala

PFT MINICUT

Für Plattenstärken bis 140 mm.

- in 10 Sekunden schneidebereit
- keine Schneidstaubbelastung
- schutzisoliert
- keine statische Aufladung
- Dauerschneide aus Edelstahl leicht auswechselbar

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
	1	00 02 04 10	Ersatzschneide (140mm) für MINICUT
	1	00 06 19 06	Befestigungsschraube Schneide MINICUT Stahlrändelschraube M 3,5

12 Transport, Verpackung und Lagerung

12.1 Sicherheitshinweis für den Transport

Unsachgemäßer Transport



VORSICHT!

Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

Deshalb:

- Beim Abladen der Packstücke bei Anlieferung sowie innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.

12.2 Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden, wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.



HINWEIS!

Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.



13 Verpackung

Umgang mit Verpackungsmaterialien

Wenn keine Rücknahmevereinbarung für die Verpackung getroffen wurde, Materialien nach Art und Größe trennen und der weiteren Nutzung oder Wiederverwertung zuführen.



VORSICHT!

Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

Deshalb:

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

Zur Verpackung

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt.

Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet.

Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.

14 Sicherheit

14.1 Sicherheit Grundlegendes

Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Arbeiten zur Bedienung tragen:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe



HINWEIS!

Auf weitere Schutzausrüstung die bei bestimmten Arbeiten zu tragen ist, wird in den Warnhinweisen dieses Kapitels gesondert hingewiesen.

Grundlegendes



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Alle Bedienschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Niemals Schutzeinrichtungen während des Betriebes außer Kraft setzen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.



15 Vorbereitung

15.1 Gerät befestigen

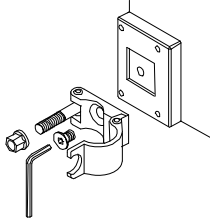


Abb. 8 Klemmschelle.

Mit der beiliegenden Klemmschelle kann der PFT CUTMASTER bequem in Arbeitshöhe am Baustellengerüst befestigt werden. Die Klemmschelle ist vor Inbetriebnahme am Gerät festzuschrauben.

15.2 Stromanschluss



Abb. 9 Stromanschluss

Vor Inbetriebnahme prüfen, ob Stromart und Spannung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

Um den Transport des Gerätes zu vereinfachen, kann das Stromkabel im Gehäuse der Maschine verstaut werden. Nach öffnen der Klappe an der Stirnseite kann das Stromkabel entnommen und die Maschine ans Stromnetz anschließen werden.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Die Anschlussleitung muss korrekt abgesichert sein:

- Die Maschine nur an einem Baustromverteiler mit FI – Schutzschalter (30 mA) anschließen.

15.3 Arbeitsstellung

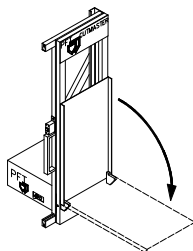


Abb. 10 Arbeitstisch

Arbeitstisch von der vertikalen Transportstellung in die horizontale Arbeitsstellung umgelegt werden.

15.4 Betriebskontrolllampe

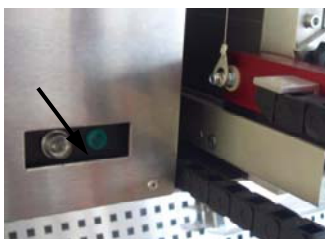


Abb. 11 Betriebskontrolle

Die Betriebskontrolllampe signalisiert, dass das Gerät in Betrieb ist. Nach einer kurzen Aufheizzeit von ca. 5 Sekunden kann mit dem Gerät gearbeitet werden.

15.5 Transportsicherung

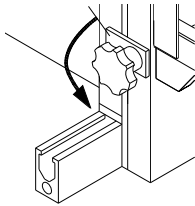


Abb. 12 Transportsicherung

Bevor der Schneidbügel seitlich herausgezogen wird, ist die Rändelschraube der Transportsicherung zu lösen und die Sperre nach unten zu schwenken.

15.6 Vorbereitung MINICUT



Abb. 13 Schneide MINICUT wechseln

Klemmschrauben lösen.

Ersatzschneide PFT Art.-Nr.00 02 04 10 so in die Klemm-Buchsen stecken, dass die Schneidklinge mit der scharfen Seite in Schneidrichtung zeigt.

Klemmschrauben fest anziehen. Auf guten Kontakt achten.

Kontrolle der Anschluss-Spannung auf dem Typenschild.

Stecker in die Steckdose stecken

Das Gerät wird durch Drücken des Schalthebels eingeschaltet. Nach einer Aufheizzeit von 10-15 Sekunden ist die Schneidklingen-Temperatur erreicht.

Die Reinigung der Schneidklinge ist mit einer Messingbürste in warmem Zustand vorzunehmen.

16 Inbetriebnahme

16.1 Schneidvorgang CUTMASTER



Abb. 14 Schneidvorgang

Schneidbügel seitlich bis zum Anschlag herausziehen.

Dämmplatten so positionieren, dass sie beim Hineindrücken des Schneidbügels richtig abgelängt wird. Der aufgeklebte Maßstab erleichtert die Arbeit.

Schneidedraht langsam und unter mäßigen Druck in den Werkstoff drücken.



16.2 Thermosicherung

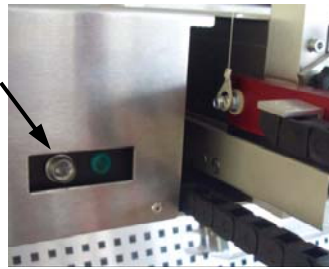


Abb. 15 Sicherung



WARNUNG!

CUTMASTER nur in sehr gut gelüfteten Arbeitsbereichen verwenden.

Beim Schneiden der Materialien das Einatmen der entstehenden Dämpfe vermeiden.

Nicht den Schneidedraht berühren, dieser erreicht Temperaturen bis 900°C.

Der Trafo ist mit einer Thermosicherung ausgestattet, die im Falle einer Überlastung des Trafos das Gerät ausschaltet. Nachdem der Trafo abgekühlt ist, kann durch Hineindrücken der Sicherung das Gerät wieder in betriebsbereiten Zustand gebracht werden.

16.3 Drucktaster

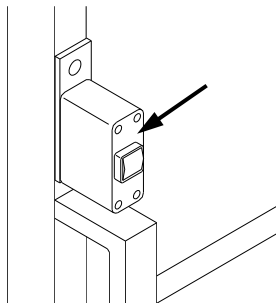


Abb. 16 Drucktaster

Das Gerät ist einsatzbereit, wenn der Taster am Schiebegriff ca. 5 Sekunden gedrückt wird.



HINWEIS!

Der Taster muss während des Schneidvorgangs gedrückt bleiben.

16.4 Winkelskala mit Anschlag

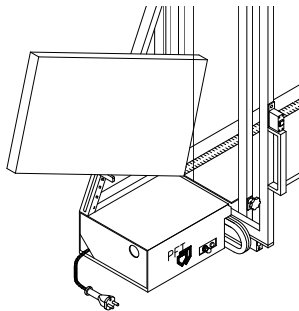


Abb. 17 Winkelskala

Durch die Winkelskala mit feststellbarem Anschlag, können die Platten unter einem bestimmten Winkel getrennt werden.

Dazu den Anschlag auf das gewünschte Winkelmaß einstellen.

Platte auf Anschlag der Winkelskala legen.

Je nach Stärke der Platten und Größe des Winkels, können die Platten entweder vor, oder hinter dem Anschlag angelegt werden.

Um die richtige Einstellung des Anschlages zu erreichen, empfehlen wir einen Probeschnitt an einem Abfallstück.

16.5 Ausschalten im Notfall

Ausschalten im Notfall

In Gefahrensituationen müssen Maschinenbewegungen möglichst schnell gestoppt und die Energiezufuhr ausgeschaltet werden.

Inbetriebnahme

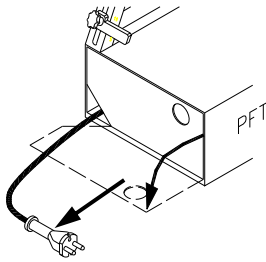


Abb. 18 Netzstecker ziehen

Nach den Rettungsmaßnahmen

1. Im Gefahrenfall wie folgt vorgehen:
2. Netzstecker ziehen.
3. Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
4. **Bei Bedarf** Arzt und Feuerwehr alarmieren.
5. Personen aus der Gefahrenzone bergen, Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
6. Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge freihalten.

7. Sofern es die Schwere des Notfalls bedingt, zuständige Behörden informieren.
8. Fachpersonal mit der Störungsbeseitigung beauftragen.



WARNUNG!

Lebensgefahr durch vorzeitiges Wiedereinschalten!

Bei Wiedereinschalten besteht Lebensgefahr für alle Personen im Gefahrenbereich.

Deshalb:

- Vor dem Wiedereinschalten sicherstellen, dass sich keine Personen mehr im Gefahrenbereich aufhalten.

9. Anlage vor der Wiederinbetriebnahme prüfen und sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen installiert und funktionstüchtig sind.

16.6 Schneidvorgang MINICUT



Abb. 19 Schneidvorgang

Beim Schneiden des Gerät ohne besonderen Druck gleichmäßig im Dämmstoff führen, keine zu starke Kraft ausüben.

Die Schnittgeschwindigkeit ist abhängig von der Dämmstoffdicke.



HINWEIS!

Auf dem Typenschild 12s/48s bedeutet die 1. Zeitangabe die Betriebsperiode bei angemessenen Wärmeableitbedingungen und die 2. Zeitangabe die Pause, in der das Gerät abgeschaltet sein sollte.



17 Arbeiten zur Störungsbehebung

17.1 Verhalten bei Störungen

Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

1. Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen, sofort die Not-Stopp-Funktion ausführen.
2. Störungsursache ermitteln.
3. Falls die Störungsbehebung Arbeiten im Gefahrenbereich erfordern, die Anlage ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Verantwortlichen am Einsatzort über Störung sofort informieren.
5. Je nach Art der Störung, diese von autorisiertem Fachpersonal beseitigen lassen oder selbst beheben.



HINWEIS!

Die im Folgenden aufgeführte Störungstabelle gibt Aufschluss darüber, wer zur Behebung der Störung berechtigt ist.

17.2 Störungen

Im folgenden Kapitel sind mögliche Ursachen für Störungen und die Arbeiten zur ihrer Beseitigung beschrieben.

Bei vermehrt auftretenden Störungen, die Wartungsintervalle entsprechend der tatsächlichen Belastung verkürzen.

Bei Störungen, die durch die nachfolgenden Hinweise nicht zu beheben sind, den Händler kontaktieren.

17.3 Sicherheit

Personal

- Die hier beschriebenen Arbeiten zur Störungsbeseitigung können soweit nicht anders gekennzeichnet durch den Bediener ausgeführt werden.
- Einige Arbeiten dürfen nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal oder ausschließlich durch den Hersteller ausgeführt werden, darauf wird bei der Beschreibung der einzelnen Störungen gesondert hingewiesen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Wartungsarbeiten tragen:

- Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz.

Arbeiten zur Störungsbehebung



Grundlegendes



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-Anzugsdrehmomente einhalten.

Elektrische Anlage



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Versorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Sichern gegen Wiedereinschalten



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!

Bei Arbeiten zur Störungsbeseitigung besteht die Gefahr, dass die Energieversorgung unbefugt eingeschaltet wird. Dadurch besteht Lebensgefahr für die Personen im Gefahrenbereich.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten alle Energieversorgungen abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



Arbeiten zur Störungsbehebung

17.4 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Behebung durch
Kontrolllampe leuchtet nicht auf Strom	Netzsteckerverbindung überprüfen	Netzstecker einstecken	Bediener
	Thermosicherung überprüfen	Thermosicherung hineindrücken	Bediener
	FI Schutzschalter wurde ausgelöst	FI-Schutzschalter zurücksetzen	Servicemonteur
	Schneidedraht auf Drahtbruch und auf guten Kontakt überprüfen	Evtl. Schneidedraht wechseln	Servicemonteur
	Steckverbindung des Trafos überprüfen	Evtl. Trafo wechseln	Servicemonteur
Schneidedraht wird nicht heiß	Thermosicherung ist aktiviert	Warten bis Trafo abgekühlt ist, dann Sicherung hineindrücken	Bediener
	Netzstecker überprüfen	Netzstecker einstecken	Bediener
Schneidbügel ist schwergängig	Führungen im Gestellholm und am Schneidbügel sind verschmutzt	Schneidbügel herausnehmen und Führungen reinigen. Auf Schmierstoffe verzichten.	Servicemonteur
Schneidedraht reißt häufig	Schneiddruck zu groß	Beim Schneiden weniger Druck ausüben	Bediener
	Draht zu stark gespannt	Vorspannung des Schneidedrahtes reduzieren	Bediener
Trafo	Netzsteckeranschluss am Trafo ist abgezogen (sekundärseitig)	Anschlusskupplung des Netzsteckers in seine Trafobuchse aufstecken. Sicherungsbügel in seine Endstellung klappen.	Bediener
Trafo	Anschlusskabelstecker am Trafo sind abgezogen (sekundärseitig)	Kabelstecker der Anschlusskabel in die beiden roten Trafobuchsen einstecken.	Bediener

18 Einsatz des Gerätes unter besonderen Bedingungen



HINWEIS!

Das Gerät ist als mobiles Arbeitsgerät entwickelt, dessen Einsatz nur innerhalb der gesetzlichen Grundlagen, Richtlinien und Vorschriften bzw. der genannten Schutzart erfolgen darf.

Hieraus können sich bestimmte Einschränkungen beim Einsatz des Gerätes ergeben.

Kälte:

Der Schneidedraht erreicht nur schwer seine optimale Betriebstemperatur.

Regen:

Wasser auf dem Schneidedraht beeinträchtigt eine optimale Betriebstemperatur des Drahtes.

Wind:

Kälte und Wind kühlen den Schneidedraht aus und verhindern somit unter Umständen eine optimale Betriebstemperatur des Drahtes.



GEFAHR!

Akute Brandgefahr!

Unkontrollierte Kontakte mit sämtlich brennbaren Gegenständen mit dem Schneidedraht verhindern.

Nach einem derartigen Notfall darf das Gerät nur nach entsprechender Freigabe einer autorisierten und qualifizierten Fachkraft weiterbenutzt werden.

Gerät vom Hersteller überprüfen lassen.



19 Reinigen

19.1 Schneidedraht reinigen

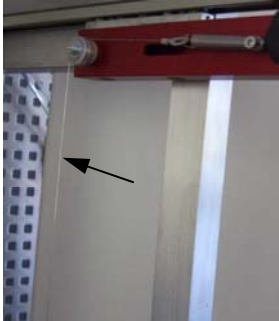


Abb. 20 Schneidedraht reinigen

Der Schneidedraht ist mehrmals täglich von anhaftenden Verunreinigungen mit einem trockenen Tuch zu säubern.



Warnung!

Schneidedraht erst reinigen, wenn der Schneidedraht erkaltet ist und der Netzstecker gezogen ist.

19.2 Gerät reinigen



Abb. 21 Gerät reinigen

Gerät einmal wöchentlich mit einem feuchten Tuch gründlich reinigen.

Führungsnuten reinigen.

Kunststoffteile und stromführende Teile (Trafo, Schleppkette, Schalter usw.) nur mit einem trockenen Tuch reinigen.

Gehäuseinnenseite nicht mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten behandeln sondern nur trocken abreiben.



Warnung!

Gerät erst reinigen, wenn der Netzstecker gezogen ist.



HINWEIS!

Keine scharfen Reinigungsmittel benutzen.



Während Reinigungsarbeiten CUTMASTER nicht in Betrieb nehmen.

Werden zum Reinigen Schutzabdeckungen entfernt, müssen diese nach Arbeitsende unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

CUTMASTER nicht mit Wasserstrahl oder Dampfstrahler abspritzen.

20 Wartung

20.1 Wartung CUTMASTER

Grundlegendes

Elektrische Anlage

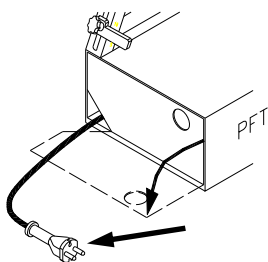


Abb. 22 Anschlusskabel entfernen

Sichern gegen Wiedereinschalten



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit stromführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Versorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Stromzuleitung durch Entfernen des Anschlusskabels unterbrechen.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!

Bei Arbeiten zur Störungsbeseitigung besteht die Gefahr, dass die Energieversorgung unbefugt eingeschaltet wird. Dadurch besteht Lebensgefahr für die Personen im Gefahrenbereich.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten alle Energieversorgungen abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



20.2 Schneidedraht wechseln



Abb. 23 Gerät reinigen

Wechsel des Schneiddrahtes ohne Werkzeug!

Schneidbügel bis zum Anschlag herausziehen.



Abb. 24 Gerät reinigen

1. Rändelschraube am oberen Teil des Schneidbügels lösen.
2. Schneiddraht mit Öse am unteren Teil des Rahmens einhängen.
3. Andere Öse an der entspannten Spannfeder am oberen Teil des Schneidbügels einhängen.
4. Schneiddraht in Umlenkrolle einlegen.
5. Rändelschraube mit Spannfeder nach rechts ziehen, bis der Draht gespannt ist.
6. Rändelschraube fest ziehen.

Der Draht kann nicht überspannt werden, da das Langloch den Spannweg begrenzt.

20.3 Maßnahmen nach erfolgter Wartung

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten und vor dem ersten Einschalten die folgenden Schritte durchführen:

1. Alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
2. Überprüfen, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen und Abdeckungen wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
3. Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich entfernt wurden.
4. Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen des Gerätes einwandfrei funktionieren.

21 Demontage

Nachdem das Gebrauchsende erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

21.1 Sicherheit

Personal

- Die Demontage darf nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Grundlegendes



WARNING!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Gerät oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren. Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten. Falls erforderlich Hebezeuge einsetzen.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten den Händler hinzuziehen.

Elektrische Anlage



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit stromführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Demontage die elektrische Versorgung abschalten und endgültig abtrennen.



21.2 Demontage

Zur Aussonderung das Gerät reinigen und unter Beachtung geltender Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.

Vor Beginn der Demontage:

- Gerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gesamte Energieversorgung vom Gerät physisch trennen, gespeicherte Restenergien entladen.
- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.

21.3 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.



VORSICHT!

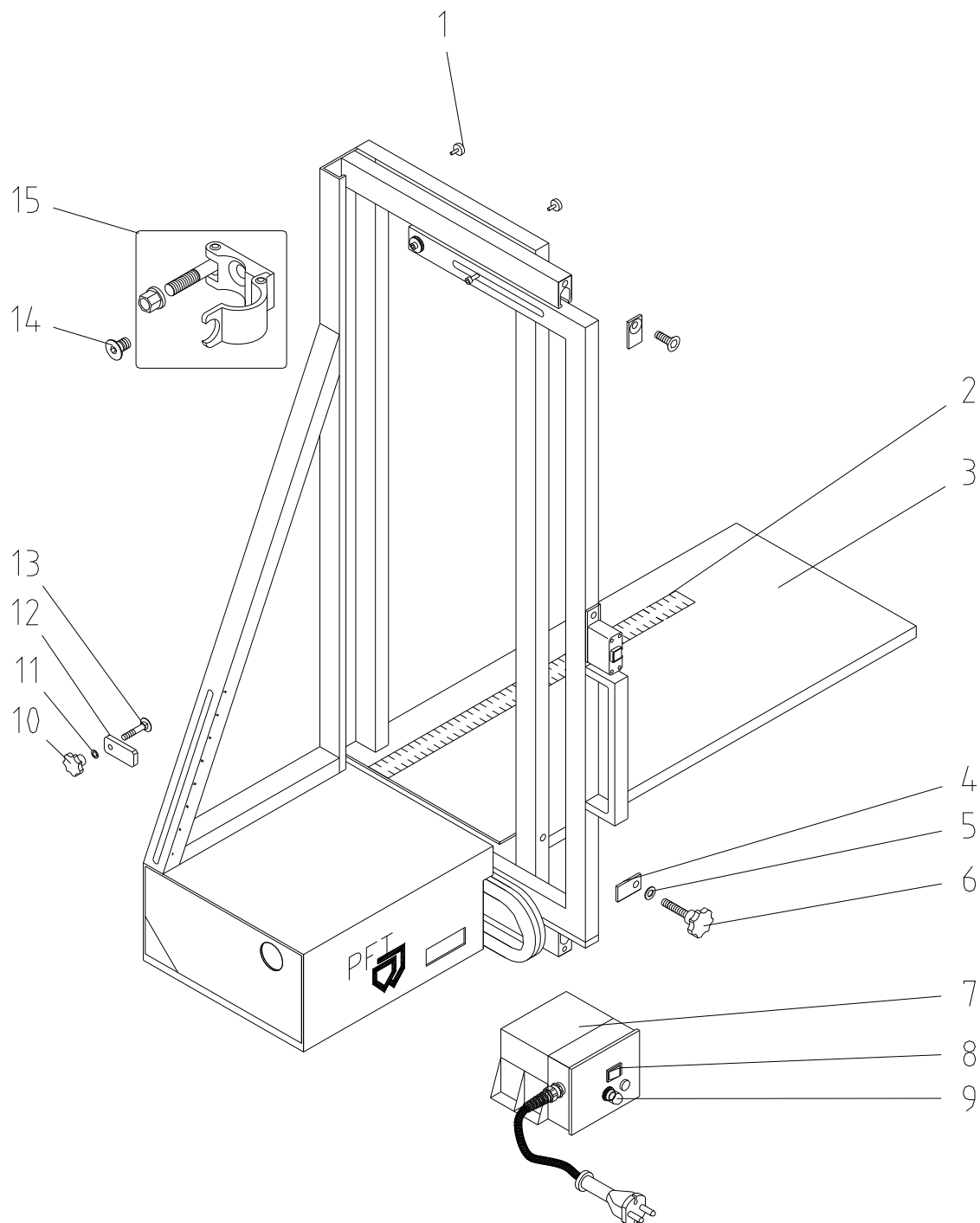
Umweltschäden bei falscher Entsorgung!

Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!

Die örtliche Kommunalbehörde oder spezielle Entsorgungsfachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung.

22 Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste

22.1 Ersatzteilzeichnung Übersicht CUTMASTER





22.2 Ersatzteilliste Schneidbügel CUTMASTER CLASSIC

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1		Magnet mit Halter Cutmaster (nicht mehr lieferbar, kein Ersatz)
2	1	00 02 11 21	Messkala CUTMASTER
3	1	00 01 02 43	Auflagetisch mit Massstab CUTMASTER
4	1	00 00 27 92	Transportsicherung CUTMASTER
5	1	20 20 93 00	U-Scheibe B 6,4 DIN 125 verzinkt
6	1	00 00 27 93	Sternschraube M6 x 40
7	1	00 00 27 94	Transformator 230/20 V für CUTMASTER
8	1	00 04 69 28	Ein-/Aus Wippschalter CUTMASTER 4 Anschlüsse
9	1	00 00 27 96	Überstrom-Schutzschalter CUTMASTER
10	1	00 00 28 01	Sternmutter M6
11	1	20 20 93 00	U-Scheibe B 6,4 DIN 125 verzinkt
12	2	00 00 27 98	Anschlag seitlich Cutmaster
13	1	20 20 63 09	Flachrundschrabe M6 x 25 DIN 603 verzinkt
14	1	00 00 28 03	Senkschraube M12 x 20 DIN 963 verzinkt
15	1	00 00 28 04	Klemmschelle Gerüstbefestigung CUTMASTER

22.3 Ersatzteilliste CUTMASTER MAXI Artikelnummer 00 05 30 86

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
7	1	00 05 37 47	Transformator 230/32V für CUTMASTER maxi
		00 07 07 25	Kabelsatz CUTMASTER MAXI mit Drucktaster

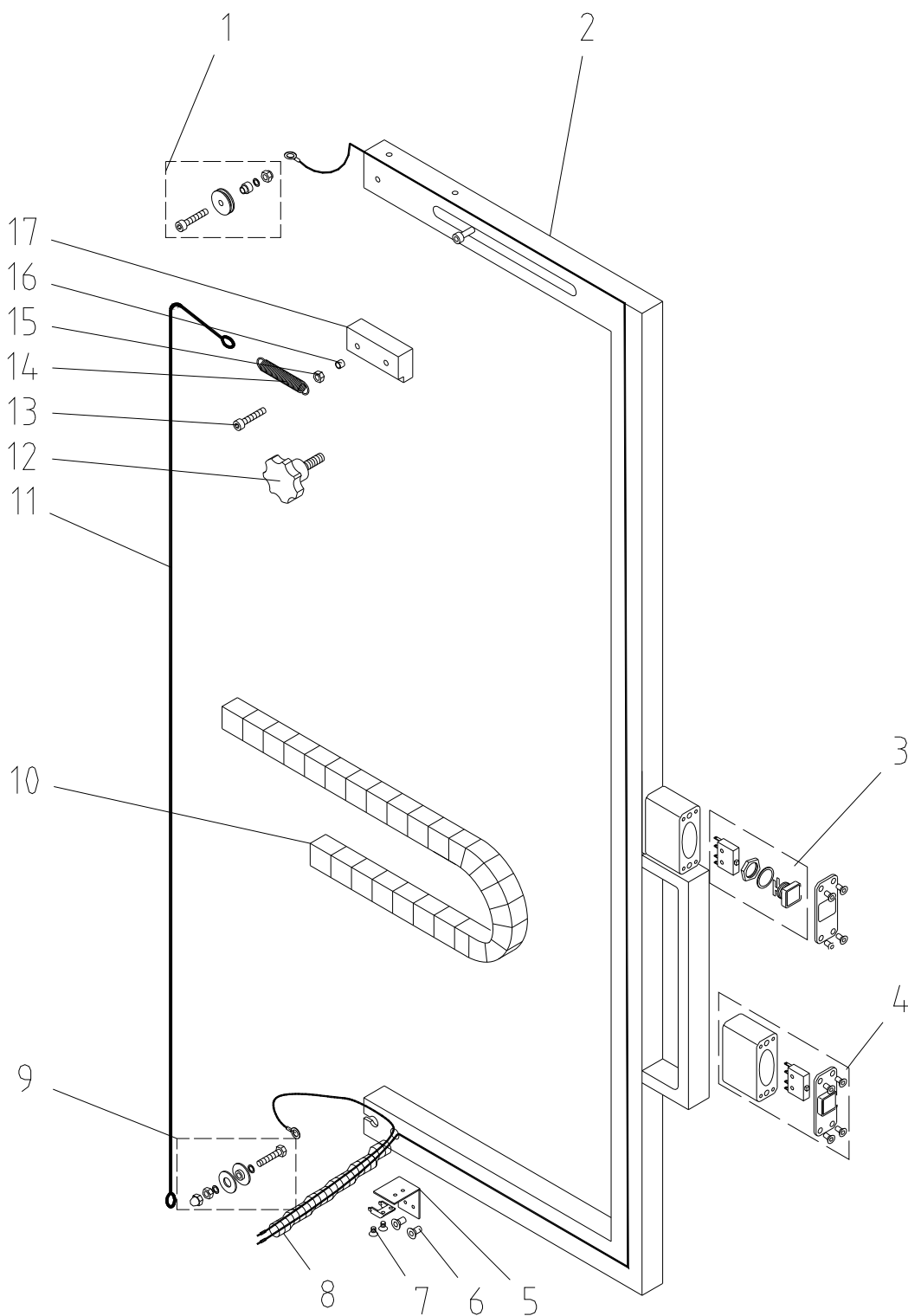
22.4 Ersatzteilliste CUTMASTER MAXI-BIG Artikelnummer 00 16 29 69

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
3	1	00 04 79 34	Auflagetisch mit Massstab CUTMASTER BIG LW350

Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste



22.5 Ersatzteilzeichnung Schneidbügel





22.6 Ersatzteilliste Schneidbügel CLASSIC

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 03 99 36	Umlenkrolle oben für Cutmasterschneidedraht kpl.
2	1		Schneidbügel
3	1	00 04 53 03	Drucktaster CUTMASTER II
4	1	00 15 35 93	Drucktaster mit Gehäuse und Deckel CUTMASTER II kpl.
5	1		Winkel
6	2		Senkschraube Innensechskant M4 x 8 DIN 7991 verzinkt
7	2	00 01 99 08	Senkschraube M3 x 6 DIN 965 A2
7	1	00 03 90 12	Kabelsatz CUTMASTER CLASSIC bis 03/2001
7	1	00 07 07 24	Kabelsatz CUTMASTER CLASSIC mit Drucktaster ab 04/2001
8	1	00 07 07 25	Kabelsatz CUTMASTER MAXI mit Drucktaster
9	1	00 02 14 97	Isolierscheiben unten für Cutmasterschneidedraht kpl.
10	1	00 01 18 97	Kabelschleppkette CUTMASTER
11	1	00 00 26 22	Schneiddraht CUTMASTER D=0,5 x 880mm (1VPE = 5 Stück)
12	1		Sternschraube M6 x 20 (nicht mehr lieferbar, kein Ersatz)
13	8	20 20 96 10	Zylinderschraube mit Innensechskant M4 x 20 DIN 912 verzinkt
14	1	00 00 27 90	Zugfeder DIN 2097 1x8x50 b
15	2	20 20 82 00	Skt.-Mutter M4 DIN 934 verzinkt
16	2		Hülse d 4.5 x 4 mm
17	1		Halterung für Zugfeder

22.7 Ersatzteilliste Schneidbügel CLASSIC bis Baujahr 2000

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
		00 03 99 42	Gleitschiene oben CUTMASTER
		00 03 99 44	Gleitschiene unten CUTMASTER

22.8 Ersatzteilliste Schneidbügel MAXI

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
11	1	00 05 39 71	Schneiddraht CUTMASTER MAXI D=0,5mm x 1320mm VPE 5

22.9 Ersatzteilliste Schneidbügel MAXI-BIG

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
10	1	00 04 79 36	Kabelschleppkette CUTMASTER BIG LW350
2	1		Schneidbügel

Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste



22.10 Ersatzteilzeichnung / Liste CUTMASTER CLASSIC



Abb. 1 Gleitschiene / Laufschiene

Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
00 12 98 07	Gleitschiene oben mit Laufrollen CUTMASTER

22.11 Ersatzteilzeichnung / Liste CUTMASTER

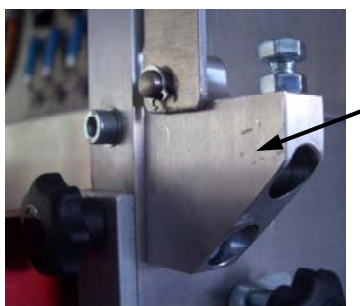


Abb. 2 Lagerbock

Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
00 13 91 55	Lagerbock mit Schraube Auflagetisch CUTMASTER

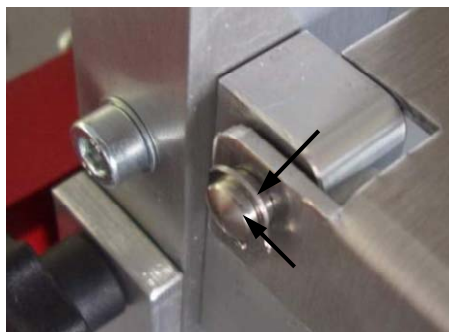


Abb. 3 Bolzen / Sicherungsring

Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
00 06 19 00	Bolzen Scharnier Auflagetisch CUTMASTER
00 06 19 01	Sicherungsring Bolzen Auflagetisch CUTMASTER



23 Index

Anschlusswerte	16, 17	Schneidvorgang MINICUT	28
Ansprechpartner	8	Schutzausrüstung	
Arbeitsstellung	25	Bedienung	23
Aufkleber	15	Installation	29
Bedienpersonal	10	Sicherheit	23
Beschreibung	19	Sicherheit	9
Bestimmungsgemäße Verwendung	19	Sicherheit Grundlegendes	23
Betreiber	9	Sicherheitseinrichtungen	15
Betriebskontrolllampe	25	Störungstabelle	31
Demontage	36, 37	Stromanschluss	25
Drucktaster	27	Symbole	
Einsatzgebiete	19	im Gefahrenbereich	15
Elektrischer Strom	14	in der Anleitung	6
Elektrofachkraft	10	Technische Daten CUTMASTER	16
Entsorgung	37	Technische Daten PFT CUTMASTER classic	16
Ersatzteile	8	Technische Daten PFT CUTMASTER maxi	16
Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste	38	Technische Daten PFT CUTMASTER maxi-big	17
Fachpersonal	10	Technische Daten PFT MINICUT	17
Gefahren	14	Thermosicherung	27
Gerät befestigen	25	Transport	22
Haftung	7	Transportinspektion	22
Informationen zu den Sicherheitshinweisen	5	Transportsicherung	26
Informationen zur Betriebsanleitung	5	Überprüfung	11
Kundendienst	8	Übersicht PFT CUTMASTER	18
Lagerung	22	Unterweisung	10
Not-Aus	27	Urheberschutz	8
Personal		Verpackung	22, 23
Demontage	36	Verwendung CUTMASTER	12
Erstinbetriebnahme	29	Verwendungszweck	12
Installation	29	Verwendungszweck MINICUT	12
PFT MINICUT im Koffer	21	Vorbereitung MINICUT	26
Schilder	15	Vorteile CUTMASTER	20, 21
Schmutz	14	Wartung	35
Schneidvorgang CUTMASTER	26	Winkelskala mit Anschlag	27



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60 97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen
Deutschland

Telefon +49 9323 31-760
Telefax +49 9323 31-770
Technische Hotline +49 9323 31-1818
info@pft-iphofen.de
www.pft.eu